

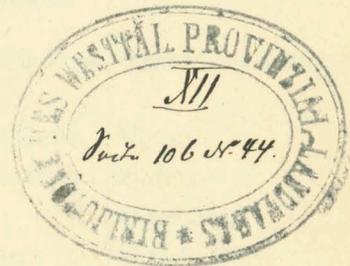
Verhandlungen

des

im Jahre 1895 abgehaltenen

36 sten

Westfälischen Provinzial-Landtages.



Münster.

Buchdruckerei von Johannes Bredt.

1895.

Drucksache Nr. 1.

36. Westfälischer Provinzial-Landtag.
1895.

Bericht

über die

Ergebnisse der Provinzial-Verwaltung

im Etatsjahre 1893/94,

erstattet von dem

Provinzial-Ausschusse an den 36. Westfälischen Provinzial-Landtag.

XIII. Sonstige Verwaltungszweige.

1. Provinzial-Denkmal.

A. Stein-Denkmal zu Herdecke.

Der den Denkmalsplatz gefährdende Steinbruchbetrieb war Seitens des Besitzers Herrn Rehbein, bezw. des Pächters zeitweise eingestellt, sodann in einer vom Denkmalsplatze sich abwendenden Richtung fortgesetzt. Die Verhandlungen wegen gänzlicher Einstellung des Betriebes sind wieder aufgenommen worden und ist eine Entschädigungssumme von 4000 *M* beantragt.

Der Kostenanschlag für die Unterhaltung des Denkmals im Jahre 1894/95 beträgt 900 *M*. Von dem für das Jahr 1893/94 genehmigten Kostenbetrage von 920 *M* sind 354,20 *M* nicht zur Ausgabe gelangt.

Der von Herrn Wimmeroth für den Betrieb der Wirthschaft und für die Einnahme vom Besteigen des Thurmes bisher entrichtete Pachtzins wird auch für das Jahr 1894/95 30 *M* betragen.

B. Vinke-Denkmal zu Hohensyburg.

Von dem im Jahre 1889 für den Ankauf von Grundstücken bewilligten Betrage von 4575 *M* ist ein noch verfügbarer Rest von 1490,85 *M* für das Jahr 1893/94 bereit gestellt zum Ankauf der der Gemeinde Syburg gehörigen Parzelle Flur II Nr. 257/157.

Für die Dauer der Bauzeit des Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf Hohensyburg ist dem Denkmals-Comité die Benutzung einiger dem Provinzial-Verbande zugehörigen Parzellen gestattet worden. Es kommt somit der Pachtzins für das früher Engelhardt'sche Grundstück bis auf weiteres in Fortfall.

Im Etat waren für Instandhaltung des Denkmals vorgesehen 2150 *M*. Die Einnahmen aus dem Besteigen des Thurmes zc. betragen 925,55 *M*. Von obiger Etatssumme sind 696,80 *M* nicht zur Ausgabe gelangt. Der Kostenanschlag für 1894/95 beträgt 1400 *M*.

C. Kaiser-Wilhelm-Provinzial-Denkmal in der Porta Westfalica.

Die Fundirung der 6 Pfeiler des großen Balbachinaufbaues wurde im Sommer 1893 fertig gestellt, sowie die nördliche äußere Treppenwangenmauer mit dem Unterbau des daran schließenden Eckthurmes und ein Theil der unteren Ringterasse ausgeführt.

Während des Winters wurden die Steinmearbeiten für die beim Weiterbau im Frühjahr zunächst zur Verwendung kommenden Werksteine angefertigt und im März 1894 die Maurerarbeiten bei dem Weiteraufbau der Baldachin Pfeiler, bei der Fundirung und Anlegung der inneren Treppenwangenmauern, sowie die Arbeiten zur Fertigstellung der unteren großen Hochterrasse wieder aufgenommen.

Die bisher bei der Bauausführung mitbetheiligten Unternehmer Gebr. Becker aus Münster schieden im März 1894 aus ihrem Vertragsverhältnisse mit dem Provinzial-Verbande aus und werden seitdem die Arbeiten von dem früher gemeinsam mit den Gebr. Becker an der Ausführung betheiligten Unternehmer H. Groß aus Münster allein ausgeführt.

2. Kunst und Wissenschaft.

A. Unterstützungen an Vereine.

Die Gewährung etatsmäßiger Beihilfen erfolgte auf Grund der Nachweise über die bestimmungsmäßige Verwendung derselben wie bisher:

- | | |
|---|---------------|
| a. an den westfälischen Kunstverein zu Münster im Betrage von | 3000 <i>M</i> |
| b. an den westfälischen Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst zu Münster im Betrage von | 3000 <i>M</i> |
| c. an die Abtheilung Münster des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens im Betrage von | 3500 <i>M</i> |
| d. an die Abtheilung Paderborn desselben Vereins im Betrage von | 1000 <i>M</i> |
- Außerdem erhielt der Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst die jährliche Entschädigung für Anmiethen der dem Alterthumsvereine, Abtheilung Münster, überwiesenen Museumsräume im Hause Kruppen Timpen 31 hier selbst im Betrage von 1150 *M*
und ferner eine Beihülfe für Aufstellung eines Inventarverzeichnisses der naturwissenschaftlichen Sammlungen im Betrage von 600 *M*

Der Vertrag mit demselben Vereine über die Benutzung des Provinzial-Museums für Naturkunde besteht fort.

Das von der Abtheilung Münster des Alterthumsvereins bearbeitete westfälische Urkundenbuch wurde noch nicht fortgesetzt. Dagegen erschien die 1. Abtheilung des IV. Heftes des von einer Commission desselben Vereins herausgegebenen Werkes über westfälische Siegel. Für die Herausgabe der 1., 2. und 3. Abtheilung des IV. Heftes dieses Werkes wurden Beihilfen von je 2500 *M* gewährt = 7500 *M*.

Der genannte Verein beschloß unter gewissen Bedingungen den Uebergang seiner Sammlungen in das Eigenthum des Provinzialverbandes bei Ueberführung derselben in das demnächstige Provinzial-Museum.

Die Verhandlungen wegen Erwerbes eines Museums-Bauplatzes wurden fortgeführt.